

den 23. Januar 32.

liebste Mutter,

Den letzten Rest von Briefpapier
der im Hause ist, ergreife ich,
um dir herzlich zu danken
für Deinen l. Brief vom gestrigen
Sonntag.

Willi hat sich sehr gefreut über
Euer l. Gedenken zu 2. Geburtstag
u. lässt herzlich dafür danken
besonders auch für die 20.-, die
in einen Pullover umgewandelt
werden sollen.

Wir verbrachten einen sehr netten
Tag. Nachmittags waren Planchés
u. einpaar Leute da u. wir
tranken Thee u. es gab belegte
Brötchen u. den Höfener Ku-
chen, der $\frac{3}{4}$ verzehrt wurde
mit viel Beifall. So hat mich
der Kuchen wirklich was ge-
nützt!

Am Samstag Abend war ein
Schulfest, wobei 3 Geburtstage

Bald mehr.

Herzl. Grüsse auch an Fr.

Denner
M., W., Krista

von Lehrern gefeiert wurden.
Soll sehr nett gewesen sein mit
allerlei Aufführungen u. Ge-
dichten u. Willi wurde leb-
haft gelobt, da er ja sehr
beliebt ist. Kle war nicht
bei dem Fest, da es ganz
weit weg in einem Restau-
rant war u. da ging ich
lieber ins Bett. -

Willis Vertrag wird von April
auf 2 Jahre erneuert. Die
Stadt steht ja so schlecht, dass
sie auf weiter hinaus keine
Abmachungen treffen kann.
So muss man damit zufried-
den sein.

Krista war gestern sprühend
lebhaft u. genoss alles sehr,
was den Papi betraf von Ge-
burtstagspenden u. Besuchen.
In der Siedlung sind sehr
viele Leute u. Kinder krank,

20000 der Spielkreis erst im Februar anfangt.